

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

31.8.1801 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006167)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 3ten August 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn am 26. Sept. d. J. die auf dem hiesigen Lombard versetzten Pfänder, welche nicht prolongirt worden, öffentlich in Istbietend verkauft werden sollen; so werden diejenigen, die ihre Pfänder noch weiter prolongiren wollen, erinnert, sich vor dem 24. Sept. d. J. deshalb gehörigen Orts zu melden, weil später keine Prolongationen geschehn können. Zu gleicher Zeit mit jenen oerfallenen Pfändern sollen auch oh. gefäbr 2000 Stück Flächsen- und 500 Stück fein Hebdengarn, wie auch einige Duzend weiße und graue gestricke wollene Mannsstrümpfe und etwas Klatthebe, imgleichen ein alter eiserner Ofen verkauft werden. Die hievon etwas kaufen wollen, können sich an dem zum Verkauf angefesten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 27. Aug. 1801.
Römer. Herbart. Menz.

Gramberg.
2) Es ist Johann Wiechmann, zu Dalsper, gesonnen, seine baselbst auf Diederich Heinesmanns Wittwe Moor belegene Röttery am 24. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 16. Sept. d. J. beim hies. Herzogl. Landgerichte.

3) Hinrich Abdiß, zu Neuenfelde, und weyl. Läder Kloppenburgs Erben, sind gewillet, ihre zu Neuenfelde belegene, aus 24 Stück der besten Ochsenweiden bestehende Rötteren sammt Pertinentien, entweder Stückweise, als das Haus mit 1 Kamp, dann die 3 übrigen Kämp, jeden besonders, sodann die Kirchen- und Begräbnisstellen, auch besonders, oder auch alles dieses im Ganzen, am 19. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirths Joh. Fried. Hausen zu Elsleth Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Sept. d. J. beim hies. Herz. Landgerichte.

4) Es hat Johann Menke, zu Elsleth, die an seiner vormalig Kienemannschen Stelle Nordwärts belegene beiden Kämp Landes, und zwar 1) den von Gerd Stegie im Neuenfelde ersandenen Kamp und 2) den, vorhin zu weyl. Died. Christ. Abdißs, jetzt Gerd Heye zu Kienem Stelle gehörig gewesenen Kamp, schon im vorigen Jahre an Hinr. Eilers zu Neuenfelde verkauft. Die Ang. ist d. 1. Oct. d. J. beim hies. Herzogl. Landger. Präcl. Besch. d. II. ergeh.

5) Weyl. Wih. Echhof in Wemstorfer Tochter, Margaretha, Joh. Conr. Kösters in Sürwürden Ehefrau, hat die aus Erbtheilung des Nachlasses ihres weyl. Vaters ihr zugefallenen 23 Stück Moorstücken Wemstorfer Feldmark, woron Detlef Echhof und Fedde Sersen, auch

Joh. Hinr. Kleenen Frau benachbaret, an Claus Lietien und Joh. Witscher zu Stiefstedt, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 19. ejusd.

6) Der Schneider-Amtsmeister Dierk Böge in Biemstorf hat seine Kötheren daselbst, so zwischen Carsten Veetsen und Herrn. Innken Ländereyen belegen, an Joh. Fried. Lunschen daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 14. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 19. ejusd.

7) Auf Ansuchen des Herzoglichen Amtes zu Braake, Namens der gnädigsten Herrschaft, ist über des Kupfer Christopfer Frerichs zu Braake sämtliche Haabe, und insbesondere auch auf die Kaufgelder des von demselben an Joh. Ant. Langen verkauften Plazes, welchen jetzt desselben Wittwe und Erben besitzen, der generale Arrest erkannt.

Decretum Oldenburg in Judicio, den 17. August 1801.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst

8) Wenn in Concursachen des Johann Koopmann, Hausmanns zu Dalsper, jetzt zu Dvelgönne wohnhaft, die Termine zu Anführung eines Präferenzurtheils auf den 28. F. W. und zur Löse auf den 26. Octb. d. J. hinausgesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in iudicio den 27. Aug. 1801.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

9) Wenn in Gefolge eines aus Herzogl. Regierungs-Canzley anhero erlassenen Rescripts zu einem zu versuchenden Nachbot und eventualiter zur Ertheilung des Zuschlages, wegen der dem Kaufmann Abel zuständigen freyen Weide Terminus auf den 3. Sept. Morgens 11 Uhr hieselbst anberahmet worden, so wird solches hiemittelt bekannt gemacht.

Oldenburg, vom Rathhause, Aug. 26. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. In des Stadts-Nothsoldaten Jacob Hillendahl Concurs Ang. d. 7. Sept. Dec. d. 15. Oct. Präcl. Urtheil d. 26. Novbr. Löse d. 22. Dec. Oldenb. Ldgr. 1) In Jacob Meiners Concurs Ang. d. 10. Sept. Deduct. d. 5. Oct. Präcl. Urtheil d. 26. Ldgr. d. 16. Novbr. 2) In Gideon Peters Concurs Ang. d. 10. Sept. Deduct. d. 5. Oct. Präcl. Urtheil den 26. Oct. Löse d. 16. Nov. 3) Verkauf Hinrich Ammermann Kahns d. 12. Sept. Ang. d. 7. (Die am 23. Jun. d. J. beyrn Concursе geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt.) Dvelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kaufmann Kimme an Hinrich Wils und dessen Ehef an verkauften Landes Ang. d. 7. Sept. Präcl. Besch. d. 14. 2) Wegen des von dem Amtsoewalter Räder an Dierich Christoph Kloppeburg übertragenen Hälfte einer Hoffstelle Ang. d. 12. Sept. Präcl. Besch. d. 19. 3) In des Gastwirts Johann Christoph Seywerth Concurs Ang. d. 12. Sept. Deduct. d. 2. Oct. Präcl. Urtheil d. 30. Löse d. 17. Nov. 4) In weyl. Eilert Ricklefs Concurs Ang. d. 7. Sept. Deduct. d. 30. Präcl. Urtheil d. 23. Oct. Löse d. 17. Nov. 5) Des pro prodigo erklärten Erb Hoh. sämtlicher Creditoren Ang. d. 7. Sept. Präcl. Besch. d. 14. Neuenb. Ldgr. 1) In Joh. Hinr. Clerß Concursache anderweiliger Termin zur Präcl. Art. d. 8. Sept. Löse d. 23. 2) Wegen weyl. Joh. Died. Kramer Nachlasses Ang. d. 7. Sept. 3) Wegen des von dem Hausmann Joh. Herrn. Carstens an die Kaufleute Joh. Hüffens und Sohn verkauften Grundstücke Ang. d. 7. Sept. (Die sonst geschenehen Angaben werden nicht wiederholt.) 4) Wegen der von Lön. S. Günter Bruns an Joh. Schult verkauften und von Erb. Wittve benegelsprochenen Besch. d. 7. Sept. 5) Verkauf Erb. Wiest Grundstücke und sonstiger Sachen d. 12. Sept. Ang.

b. 7. 8) Wegen des von den Kaufleuten Johann Hemcken und Sohn an Wilke Kerklen ver-
kauften Stück Landes Ang. d. 7. Sept. Didenh. Mag. 1) Verkauf des Bardewickshaus
nachher Scherenbergischen Hauses d. 15. Sept. Ang. d. 9. 2) Wegen der von dem Schu-
fer: Amtsmeißter Joh. Hinr. Kruse an Ellert Rührer verkauften Kirchhoffst. Ang. d. 9. Sept.
3) Verkauf weyl. Schmiedeamtmeisters Thölken Wittve und Kinder erster Ehe Wohnhauses d.
15. Sept. Ang. d. 9.

II. Privatsachen.

1) Demnach die, vermöge einer am 5. Junii d. J. erlassenen öffentlichen Citation, vorgeladenen drei Ge-
sellten, namentlich: Johann Christian Wüden, ein Schlichter aus Stettin, Johann Jacob Behr, ein Schlichter
aus Mettau, und Christian Müller, ein Husschmidt aus Waldow in termino vom 17. Junii d. J. alhier nicht
erschienen sind; als werden nunmehr diese obgenannten drei Gesellen angedrohtermaßen, hiedurch als solche
Fremder und Ruhestörer öffentlich anerkannt, welche sich einer Aufwiegelung und höchst strafbaren Aufstreuung
ihrer ruhig arbeitenden Mitgesellen zum Auswandern, hieselbst zu Schulden kommen lassen; und werden somit
in Befolge dessen, die gebachten drei Gesellen nicht nur, ihnen zur wohlverdienten Strafe und andern zum
abzuredenden Beispiel, nach Vorschrift der Reichsgesetze, hiedurch für ehrlos erklärt, sondern dieselben auch für
immer aus dieser Reichsstadt und deren Gebiet, bei Zuchtstrafe, verwiesen und des Meisterwerdens alhier
ständig für unfähig erachtet und angesehen. Decretum Bremae in Senatu, den 22. Aug. 1801.
Ex sublitur. A. Zien, Secretair.

2) Dem Henke Otendorf zum Odebrock Otendorf sind seit dem 21. d. M. 2 alte Schafe mit Lämmern,
nämlich 1 Bock und 2 Lämmer, besonders daran feuntlich, daß denselben die Zwigen vom rechten Ohr abge-
schnitten sind, von seinem auf olim Jürgen Stüds Bau von der Wittve Heyen in Heuer habenden Lande
entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält für seine Mühe hinreichende Vergütung.

3) Da ich verschiedene Artikel in Woben und Galanteriewaaren von der Messe erhalten habe, so mache ich
solches allen meinen Kennern und Freunden bekannt. Courbet.

4) Wenn jemand ein weises anderthalbjähriges Kullalb weggestrichen ist, so kann der Eigentümer,
nach glaubwürdiger Anzeige der Weidmache, auch Erstattung des Grasgeldes und der Kosten, davon Anweisung
erhalten bei dem Stadtdiener Benfemann in Delmenhorst.

5) Die Specialdirection zu Strückhausen will am 5. Septbr. Nachmitt. um 2 Uhr einige von Armen ver-
fertigte Fischhamen in Ramins Wirthshaus bei der Stadthaus Kirche öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Der Collocastler Hansmann in Gisleth hat vorzügliche Erlaubniß erhalten, seine zu Westerstede belegte
neue Immobilien, als 1) ein Wohnhaus, so von dem Wetzhofer Struße anjert benachbart wird, nebst Gärten,
2) ein nahe daran stehendes Wohnhaus nebst Garten, 3) drei Stücke Bauländereien, und 4) eine Wische von
2 Tagewerk groß, am 14. Sept. d. J. in weyl. Caspar Meinen Wohnhaus zu Westerstede, zum Versuch eines
Verkaufs auflegen, oder, im Fall nicht hinlänglich geboten wird, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

7) Der über des gewissen Schreibers Stongen zu Drelgönne Concursmasse bestellte Curator, Kaufmann
Abdichs macht hiemit bekannt, daß in Folge von Herzoglicher Regierung: Carzlei erlassener Proclamation, die
zu des Gemeinshuldners Concursmasse gehörigen Häuser zu Drelgönne wovon das eine an den Advocat Rumpff,
das andere an die vermittelte Secretairin Spork, und das dritte an die Stongen Ehefrau verheuert ist,
anderweit auf ein Jahr, von Maitag 1802 anzutreten, am 15. Sept. d. J. in des Gastwirts Schwarting
Hause in Drelgönne öffentlich meistbietend verheuert werden sollen; und sich demnach die Heurungstüftigen
am besagten Orte und Tage Nachmittags um 1 Uhr einzufinden können.

8) Zu Brake wird auf Michaelis ober Martini ein guter und wohlterfahener Becker gesucht. Wer dazu
Luft hat, kann sich bei Köppen daselbst melden.

9) Jürgen Hoage bei dem Hammelwörder Meer hat, als Curator für den abwesenden Claus Ehröder,
sodort 60 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

10) Diederich Hinrichs zu L. de brock hat 6 oder 10 Tüß Pendes, worauf diesen Sommer fett geweidet und
anjert recht aufes Gras ist, auf diesen Herbst zu verheuern.

11) Die Wittve Herteln hat in ihrem kleinen Hause oben nach vorne eine Stube mit oder ohne Meubeln
auf Michaelis zu vermieten. Auch hat sie eine Senfmühle zu verkaufen.

12) Hinrich W. sels zum Abbehauser Woben hat 6 bis 900 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

13) Hinr. Booa zur Stollhammer Wisch hat sodort 60 u. einige Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

14) Bei dem Buchhändl. Schulze in Oldenburg sind zu haben: 1) Neber Preukens Vermehrung in Wes-
ten, mit einigen Nebenbemerkungen, von Innocenz, Berlin, 1801, 24 gr. Gold — zum Durchlesen für 3 gr. Cour.



2) Kleiner Atlas von 17 Karten, 1 Rthlr. 24 gr. Gold. Dieser Atlas ist sehr bequem beim Unterricht zu gebrauchen. 3) Landkarten von verschiedener Art, ordinäre homannische Schulkarten, größtentheils von Gufffeld, und auch bessere. 4) Mannigfaltige Papiersorten, Holländische und Deutsche, mehrere Arten Concert-, Schreib-, Propaganda- und Postpapiere; mehrere Sorten, auch liniertes, Velinpapier zwei Sorten; Zeichenpapier mehrere Sorten; Noten-, Liniert- und Royalpapier mehrere Sorten; groß und klein Median- und blaues Papier, ordinäres und besseres.

15) Wilhelm Meinhard Deters will seine zur Hofe belegene olim Dettmeische Hofstelle mit 45 Büden Landes, worunter 2 1/2 Büden Pflugland, item die daselbst belegenen 3 Röhrenhäuser auf 1 oder 4 Jahre in der end Steerken Wirtshaus zu Abheben den 5. Sept. Nachmitt. um 2 Uhr verheuern.

16) Ein Fortepiano in Tafelform, ganz neu, von der besten Sorte, ist in Bremen zu verkaufen und allen Liebhabern und Kennern besonders zu empfehlen. Der Preis ist 150 Rthlr. Der Concertmeister Böve giebt nähere Nachricht davon.

17) Der Hebungsführende Kirchenjurat Lübecke Stolle zu Herloy hat sofort 168 Rthlr. 3 gr. Kirchengelder zu belegen.

18) Bey Jürgen Barghorn zum Oldenbrock Niederort sind zu Martini d. J. 250 Rthlr. in Golde von seiner Pupillen weyl. Abbt Reynardus Kinder Mitteln zinsbar zu erhalten.

19) Der Schuhmachermeister J. S. Digen zu Langwarden wünscht einen tüchtigen Gesellen je eher, je lieber in seiner Arbeit. Er verspricht gutes Wochenlohn und billige Behandlung.

20) Silert Stindt zu Glesleth hat am 30. d. M. auf der Wörbermoorer Helmer ein Denkbuch, worin viele Briefe sind, gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten bei Joh. Friedr. Hauert in Empfang nehmen.

21) Anton Hinr. Stuhlbreher in Hartwarden will, als Vormund über weyl. Johann Kriete nachgelassenen Sohn, seines Pupillen in Hartwarden stehendes Haus, worin eine Schmiede mit aller Schmiedegeräthschaft vorhanden ist, die auch jetzt darin getrieben wird, nebst Garten am 12. Sept. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Hinrich Meyers Wirtshaus in Hartwarden auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.

22) Weyl. Jacob Hufeden im Neuenbrock Kindes Vormänder, Joh. Hufede und Conf. haben sofort 60 Rthlr. und um Martini d. J. 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.

23) Die Hofstelle zu Innre, so Hinr. Gating am 5. Sept. in Schwartings Wirtshaus zu Dvelzonne öffentlich verkaufen lassen will, besteht aus circa 52 1/2 Büden abtlich freien und 22 Büden pflüchtigen Landes. Die Stelle hat eine der besten Lagen, die Gebäude sind in gutem Stande, und vornehmlich die Ländereien von der besten Qualität.

24) Von weyl. Claus Otto Cordes Kinder Mitteln sind von dem Vormund Hinr. Dierksen zu Habendorf einige 1000 Rthlr. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

25) Ich bin gewillt, meine zur Moorsee belegene olim Umme Corneliusche Röherei am 7. Sept. d. J. in Gerhard Bruns Wirtshaus zur Moorsee den Meistbietenden unter der Hand zu verkaufen. Die Röherei ist wegen ihrer angenehmen und für einen Professionisten oder Landmann gleich bequemen Lage, besonders da das Wohnhaus sich in sehr gutem Stande befindet, und mit zwei geräumigen Stuben und einer Kammer versehen, auch dabei circa 1 1/2 Büden Landes von guter Qualität vorhanden sind, mit Recht empfehlenswert. Nicolaus Timme.

26) Bei der Bau des Hinrich Abdicks und Lüder Kloppeburgs Erben, welche am 19. Sept. in Hauert's Garkhaus zu Glesleth desweilte verkauft werden soll, sind folgende Kirchen- und Begräbnisstellen vorhanden: in der Gleslether Kirche, 1 Mannsstand in der alten Kirche auf der langen Priechel ostwärts im dritten Gange und daselbst der 5te Stand; 1 Frauenstand in der alten Kirche südwärts im 8ten Stuhl der 3ten Stands; 1 Mannsstand in der neuen Kirche auf der Priechel westwärts in der 2ten Reihe der 2ten Stands; in der alten Kirche in Nr. 22 und 23. der Antheil an den Röhrethellen; 3 Mannsstände in der alten Kirche auf der langen Priechel westwärts im 2ten Gange der 2ten und 1oten Stand, und im 4ten Gange der 6ten Stands; auf dem dasigen Kirchhofe an Begräbnisstellen: auf dem neuen Kirchhofe in dem Ader Nr. 8. 6 Gräber, 7 bis 8 Fuß lang, 16 Fuß breit, und sollen auch diese einzeln zum Verkauf aufgesetzt werden.

27) Johann Dinnen zu Großenmeer läßt am 23. Sept. d. J. Nachmittags um 1 Uhr seine zu Neuenbrock belegene Röherei samt den Brau- und Schenkgeräthschaften, welche jetzt von Johann Ammermann resp. bewohnt und exercirt wird, von Montag 1802 an auf 4 Jahre, das von Dietrich Matzen zum Werden in Huer habende Hofesfeld aber auf 2 Jahre, bei gedachtem Joh. Ammermann zu Neuenbrock öffentlich meistbietend verheuern.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Befehlszettel bey dem Herzogl. Zollamte zu Glesleth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N^o entrichtet werden.

Von Herzoglicher Cammer sind nachbenannte Schlingensarbeiter, wegen bezogter Widersegligkeit und weil sie sich in der Absicht, um dadurch ein höheres Tagelohn zu erzwingen, vereint geweiigert, die Schlingensarbeit fortzusetzen, und desfalls eine schriftliche Vereinbarung unter sich getroffen haben, nach Verhältnis ihrer mehrern oder mindern Verschuldung, zu folgender Gefängnisstrafe schuldig verurtheilt worden, und zwar Berend und Schütte aus Dhmstede zu zwölfziger Gefängnisstrafe, die ersten und letzten 8 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod, Dietrich Harms aus Wahnbeck und Friedrich Niemann von Donnerschnee zu stägiger Gefängnisstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brod, Caspar Wuhrtmann aus Rothentirchen zu stägiger, und Dirmann Jürgens und Johann Jürgens aus Dhmstede zu stägiger Gefängnisstrafe, den übrigen Mitschuldigen aber, als Hermann Dohrmann aus Donnerschnee, Dieblich Bunnes aus Zwoge, Dietrich Kassebe aus Wahnbeck, Johann Willers aus Dhmstede, Gerb Konnten aus Wahnbeck, Silert Kröger von Hochbeide, Silfert Mees aus Gyporn, und Johann von Glahn aus Rothentirchen ist der bisherige Arrest zur Strafe angerechnet worden.